

03. September 2020

Maskenpflicht für KiTa-PädagogInnen und wieder Notbetreuung! Im Ernst?

Viel Beachtung wurde in den letzten Tagen den Verlautbarungen zum Schulbeginn in Bayern geschenkt. Nahezu unbemerkt sind dagegen die Vorgaben der Staatsregierung für KiTas im neuen Jahr geblieben. Und die haben es in sich:

1. Ab 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner gilt Stufe 2: das Personal muss eine **Mund-Nasen-Bedeckung** tragen. **Dauerhaft**. Kleinkinder betreuen, neue Kinder in die Einrichtung eingewöhnen, Sprachförderung - alles mit Maske. Gerade in der Frühpädagogik ist die Mimik äußerst relevant - für das Erlernen von Sprache und die Entwicklung von sozial-emotionalen Fähigkeiten. Ein Hygieneplan darf die elementaren Grundbausteine kindlichen Lernens nicht unmöglich machen. Genau das ist nun aber bereits die Realität für zehntausende Kinder in KiTas in München, Ingolstadt und Rosenheim, wo die Zahl der Neuinfektionen den Grenzwert bereits überschritten hat.

2. Ab 50 Neuinfektionen gilt Stufe 3: die Kitas werden **geschlossen**, es gibt dann nur eine **eingeschränkte Notbetreuung**. Die Liste derer, die diese in Anspruch nehmen dürfen, wurde deutlich verkürzt: auf systemrelevante Berufe der Eltern, Kinder berufstätiger Alleinerziehender und Kinder mit Schutz- und heilpädagogischem Förderbedarf. Der **Großteil der Kinder**, auch Vorschulkinder, sind dann wieder **von einer Betreuung ausgeschlossen**. Wie das Eltern leisten sollen, die keinen Anspruch auf Notbetreuung haben, aber trotzdem arbeiten müssen, und wie das mit dem **für alle Kinder** geltenden Bildungsauftrag vereinbar ist, lässt die Staatsregierung offen.

3. Die Definition von Stufe 3 ist **nicht eindeutig kommuniziert** - sowohl in dem vom StMAS veröffentlichten Elternbrief, als auch in dem Rahmen-Hygieneplan des LGL. Die Stadt München schafft hier Klarheit: **Stufe 3 bedeutet die Rückkehr zur Notbetreuung!**

4. Die Stufen 2 und 3 orientieren sich an der 7-Tage-Inzidenz. Steigt dieser Wert innerhalb von sieben Tagen **einmal** über den jeweiligen Grenzwert, wird die nächste Stufe eingeführt. Um jedoch wieder eine Stufe zurückgehen zu können, muss die Inzidenzrate stabil über **mindestens sieben Tage unter dem Grenzwert** liegen.

FidK Bayern fordert eine Überarbeitung des 3-Stufen-Plans! Die bereits eingeführte Regelung einer verpflichtenden **MNB für PädagogInnen** muss **abgeschafft** werden. Auch systematische **Schließungen** von KiTas auf Landkreis-Ebene (Stufe 3) darf es **nicht** mehr geben! Maßnahmen an einer Bildungs- oder Betreuungseinrichtung dürfen grundsätzlich nur vom Infektionsgeschehen an dieser Bildungs- bzw. Betreuungseinrichtung selbst abhängen. Sie dürfen nicht pauschal auf alle KiTa-Gruppen angewendet werden, wenn feste Gruppen eine Rückverfolgung ermöglichen.

Quellen

Definition Stufe 3 nach dem Rahmen-Hygiene-Plan Corona für die Kindertagesbetreuung des LGL und Einführung einer MNB-Pflicht für KiTa-PädagogInnen, gültig ab 01.09.2020
https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/infektionsschutz_rahmen-hygieneplan_kindertagesbetreuung.pdf

Definition Stufe 3 nach dem Elternbrief des StMAS:
https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/informationsblatt_fur_elterner_fur_krankheitssymptome_endgultige_fassung.pdf

Definition Stufe 3 der Stadt München:
https://www.muenchen.de/rathaus/Serviceangebote/familie/kinderbetreuung/corona.html#kitabetrieb-ab-1-september-nach-3-stufenplan_0

Stellungnahme von FidK Bayern zu Stufenplänen in bayerischen KiTas und Schulen
<https://www.familieninderkrise.com/2020/08/27/stellungnahme-zu-stufenplaenen-in-bayerischen-kitas-und-schulen/>

Kontakt und weitere Informationen

Familien in der Krise ist es gelungen eine deutschlandweite Initiative für Familien aufzubauen. Wir verfolgen das Ziel Familien und Kinder in das Zentrum politischer Entscheidungen zu rücken. Wir konnten durch zahlreiche Demonstrationen, Petitionen, Statements sowie Aktionen auf die Situation von Familien aufmerksam machen. Daraus folgten zahlreiche Gespräche mit führenden Politiker*innen aus Bundes- und Landespolitik sowie ein umfassendes Medienecho.

Familien in der Krise | Landesgruppe Bayern

www.familieninderkrise.com

bayern@familieninderkrise.com

#familieninderkrise